



## Bedienungsanleitung

### Topfband- und Beschlagmontage mit Kleiberit PUR 555.6

(Eine Information der KLEBCHEMIE, ABT. Anwendungstechnik)

Bei der Demontage oder erneuten Montage von Schränken, sind ausgebrochene Topfbänder oder Beschläge ein Ärgernis. Bei der Herstellung der Möbel können die Spanplatten mit **KLEIBERIT PUR 555.6** so verdichtet werden, daß die Festigkeit der Spanplatte um das 3-fache ansteigt, so daß das Topfband oder der Beschlag mehrmals gefahrlos demontiert oder wieder montiert werden kann.

#### VORTEILE

- Lösemittelfrei
- Formaldehydfrei
- Niederviskos, daher hervorragende Tiefenwirkung, optimales Kapillarverhalten
- Hohe Lagerstabilität bei produktgerechter Lagerhaltung
- Relativ kurze Aushärtungszeiten

#### EIGENSCHAFTEN DER VERDICHTUNG

- Schwind und quellfreies Verhalten nach der Verdichtung: Bohrlöcher bleiben dimensionstreu und müssen nicht nachbearbeitet werden.
- Porenausfüllende Eigenschaften bedeuten hohe mechanische Festigkeit: Querzugfestigkeiten, Schraubenauszugfestigkeiten, Druck- und Biegefestigkeiten.
- Gute Wasserbeständigkeit.
- Es müssen keine Trocknungszeiten abgewartet werden: Topfbänder oder Beschläge können sofort nach der Verdichtung eingesetzt werden.

#### Eigenschaften des Bindemittels

<b>BASIS:</b>	Einkomponenten Polyurethan-Prepolymer, feuchtigkeithärtend
<b>Dichte:</b>	ca. 1,08 g/cm <sup>3</sup> / 20° C
<b>Farbe:</b>	leicht gelblich, klar
<b>Konsistenz:</b>	niederviskos
<b>Viskosität (Brookfield):</b>	12 mPas / 20° C
<b>Festkörper:</b>	ca. 98% (2 Std./100° C)
<b>Kennzeichnung:</b>	kennzeichnungspflichtig nach GefStoffV, enthält 4,4'Diphenylmethandiisocyanat (siehe unser Sicherheitsdatenblatt)

#### Sicherheitsmaßnahmen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei unzureichender Belüftung und beim Abflammen geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bei Erhitzen über 40° C entstehen gesundheitsschädliche Dämpfe, weshalb auf wirksame Absaugung zu achten ist bzw. in nicht ausreichend entlüfteten Räumen Atemschutzmasken zu tragen sind. Das Bindemittel reagiert chemisch mit Wasser, weshalb Kontakt mit Augen, Mund oder Schleimhäuten unbedingt vermieden werden soll.

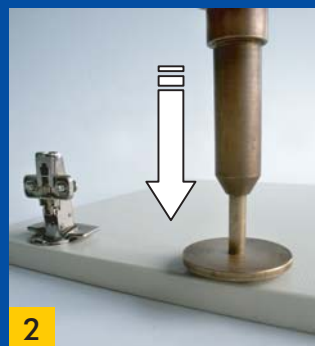
## PUR 555.6 by KLEIBERIT



applicator tool with typical routed hinge recess



1  
glue is pressed through small holes into hinge recess



2  
Cylinder pumps approx. 5-6 times into hinge recess



3  
Applicator cylinder in bottom position while pressing 555.6 glue into hinge recess



# Auftragsmethoden und Verarbeitung

## Maschinell

In der Serienfertigung können Topfbandlöcher mit hohen Vorschubgeschwindigkeiten auf einer entsprechenden Anlage verdichtet werden. Gleich darauf erfolgt die Beschlagsmontage, ohne dass die Aushärtungszeit von KLEIBERIT PUR 555.6 abgewartet werden muss.

## Manuell

**KLEBCHEMIE** bietet dazu ein eigens entworfenes und konstruiertes Verarbeitungsinstrument, einen sogenannten Injektor. Dieser Injektor bietet sich vor allem in Produktionen mit Kleinserien oder in der Schreinerei- oder Tischlerei-Werkstatt an. Bei der Außenmontage vor Ort leistet der Injektor dem Handwerker wertvolle Dienste ohne dass ein großer Aufwand betrieben werden muss.

Vor dem Gebrauch muss bei dem Injektor die **KLEIBERIT Sperrflüssigkeit 825.0** eingefüllt werden. Anschließend wird dem Injektor die 310 ml-Kartusche aufgeschraubt. In den Alu-Deckel der Kartusche muss mit einem Nagel oder ähnlichen Gegenständen ein kleines Loch gestoßen werden, damit während der Anwendung kein Vakuum in der Kartusche entsteht. Zum verdichten von Bohrungen muss der entsprechende Düsenkopf aufgeschraubt werden, wobei darauf zu achten ist, dass die O-Ringe im Verdichtungskopf richtig sitzen. Der Düsenkopf wird nun senkrecht in die Bohrung eingeführt und mit mindestens 5 Hüben wird das Verdichtungsmaterial in den Werkstoff eingepresst.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Hübe bis zum Anschlag durchgeführt werden und der Injektor genau auf der Bohrung sitzt, damit der O-Ring am Düsenkopf die Bohrung abdichtet.

Anschließend kann sofort das Topfband oder der Beschlag eingesetzt werden.

Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass bei den Hubbewegungen der Injektor und nicht die Kartusche geführt wird.

Bei mehrtätigem Gebrauch der Dosierpumpe kann man diese über Nacht mit dem Dosierkopf in die KLEIBERIT Sperrflüssigkeit 825.0 einlagern. Die Sperrflüssigkeit muss den Dosierknopf ganz umschließen, um ein Aushärten der Materilas im Düsenkopf zu vermeiden.

Wird der Injektor nicht mehr gebraucht, wird der Verdichtungskopf abgeschraubt und dieser in Reinigungsmittel ausgewaschen und getrocknet. Als Reinigungsmittel empfiehlt sich der Einsatz von **KLEIBERIT Reiniger C 820.0**. Düsenköpfe mit ausgehärtetem Material können mit **Reiniger 826** wieder gereinigt werden (siehe entsprechendes Datenblatt).

Das Gewinde am Injektor wird mit einem sauberen und trockenen Lappen gereinigt und die mitgelieferte Teflonkappe aufgeschraubt.

Es empfiehlt sich nach einiger Zeit (ca. monatlich bei täglichem Gebrauch) die Sperrflüssigkeitskammer zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzufüllen.

Die Kartusche mit dem Bindemittel kann aufgeschraubt bleiben oder entfernt werden. Im letzteren Fall wird auf die Kartusche ebenfalls eine Teflonkappe aufgeschraubt, damit das Bindemittel nicht ausreagiert (angeliefertes Material darf nicht mehr verarbeitet werden!).

## Härtung

Durch den Einfluss von Feuchtigkeit aus der Luft oder aus dem Werkstoff härtet das Verdichtungsmaterial zu einem wasserfesten, lösungsmittelbeständigen, harten, mikroporösen Bindemittelfilm aus.

In einer normalverdichteten Spanplatte erfolgt die Aushärtung innerhalb von 12 Stunden nach der Verdichtung, die Endfestigkeit wird in ca. 48 bis 72 Stunden erreicht. Es können aber auch Lösungen angeboten werden, bei denen das Bindemittel innerhalb von Minuten zur Aushärtung kommt.

## Reinigung

Auftragseräte und Maschinenteile nach Gebrauch umgehend mit KLEIBERIT Reiniger C 820.0 reinigen.

Vorratsbehälter oder angebrochene Gebinde luftdicht verschließen, evtl. mit Stickstoff begasen.

## BINDEMittel-UND GEBINDE-ENTSORGUNG

Bindemittelrückstände flüssig: SAV= Sonderabfallverbrennung  
Abfallschlüssel 55905

Bindemittelrückstände ausgehärtet HMV=Hausmüllverbrennung  
Abfallschlüssel 55906 HMD=Hausmülldeponie

Verdünnerrückstände flüssig:  
Abfallschlüssel 55370 SAV= Sonderabfallverbrennung

**Unsere Gebinde sind aus recycelfähigem Material. Gut entleerte Gebinde können der Wiederverwertung zugeführt werden.**

**GEBINDEGRÖSSEN**

**KLEIBERIT PUR 555.6**

Karton mit 12 Kartuschen	á 0,340 kg netto
Blechkanne	30 kg netto
KLEIBERIT Sperrflüssigkeit 825.0	
Kunststoff-Flasche	0,100 kg netto
KLEIBERIT Reiniger C 820.0	
Karton mit 12 Blechflaschen	á 900ml
Blechkanister 4,5 kg Blechkanne	26 kg netto

**Lagerung**

**KLEIBERIT PUR 555.6** ist im luftdicht verschlossenen Gebinde bei 20°C mind. 6 Monate lagerfähig. Gebinde kühl und trocken lagern. Klebstoff sorgfältig vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Angebrochene Gebinde kurzfristig verbrauchen. Nicht unter + 12°C lagern. ( Kristallisationsgefahr)

**Produktionssicherheit und Arbeitsschutz**

Sie arbeiten mit einem lösungsmittelfreien Klebstoff-System, welches frei von Formaldehyd ist. Bei der Reaktion werden keine giftigen oder sonst gesundheitsschädlichen Stoffe abgespalten. Das Reaktionsgut ist eine inerte Polyurethan -Verbindung, welche für die Umwelt absolut keine Emission entstehen lassen kann und ist für Mensch, Tier und Umwelt absolut ungefährlich.

Trotzdem müssen wir die in unserem Produkt-Datenblatt und in unserem Sicherheitsdatenblatt für **KLEIBERIT PUR 555.6** aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen in Sachen Produktionsschutz eingehalten werden.

**Wichtiger Hinweis**

Einmal für die Verarbeitung entnommenes Material **KLEIBERIT PUR 555.6** darf nicht mehr zurück in das Gebinde geschüttet werden, da durch den Kontakt mit Feuchtigkeit die chemische Reaktion in Gang gesetzt wird. Bestgefahr! Immer nur soviel Material entnehmen, wie für die jeweilige Anwendung benötigt wird.

**Service**

Unser Anwendungstechnischer Beratungsdienst steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und sind keine Eigenschaftszusicherung im Sinne der BGH-Rechtsprechung. Prüfen Sie selbst, ob sich unser Produkt für Ihre Zwecke eignet. Eine Haftung, die über den Wert unseres Produktes hinausgeht, kann aus den vorliegenden Ausführungen nicht hergeleitet werden, auch nicht aus der Inanspruchnahme unseres kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten Beratungsdienstes.

